Dransdorfer Blättche

Die Zeitung für ganz Dransdorf

Dezember 2022

Ortsausschuss Bonn-Dransdorf e.V. – Verstärkt zurück aus der Pandemie

Von Rudy Roderburg

Als 2019 das letzte Dorffest mit der Kranzniederlegung auf dem Friedhof offiziell zu Ende ging, hätte niemand gedacht, dass dies das letzte Fest für lange Zeit war. Die COVID-19-Pandemie setzte so ziemlich allen gesellschaftlichen Aktivitäten kurz nach Karneval 2020 ein abruptes Ende. Was gestern noch selbstverständlich war, konnte von heute auf morgen nicht mehr praktiziert werden. Menschen kamen in Existenznöte, Vereine und Gemeinschaften begannen zu bröckeln. Das Miteinander entwickelte sich fatalerweise immer häufiger in ein Gegeneinander.

Auch 2021 war kein gutes Jahr für Feste. Gab es im Sommer noch ein kleines Zeitfenster, wo die Pandemie beherrschbar erschien, war dieses zum geplanten Zeitpunkt eines kleinen Festes am normalen Kirmeswochenende bereits wieder geschlossen.

Während Frau Poppe Reiners die Dorffestgäste begrüßt, warten schon die ersten Zuschauer auf die Puppentheater-Aufführung.

Das Dorffest

Mitte 2022 beschloss der Ortsausschuss (OA), die gerade wieder aufgelebte Tradition des Dorffestes fortzuführen. Dabei hatte man sich ein recht sportliches Ziel gesetzt: Dorffest am 3. September 2022 – und dies erstmals auf dem Kettelerplatz.

Allerdings wurde den Organisatoren schnell klar, dass ein solches Fest nicht „mal ebenso“ zu realisieren ist. Zum Glück konnte man auf Erfahrungen früherer Macher zurückgreifen.

Zunächst mussten die administrativen Hürden überwunden werden. Erfreulicherweise zeigten sich Stadt und Stadtwerke kooperativ und hilfsbereit.

Nachdem all diese Voraussetzungen geschaffen waren, konnte die eigentliche Programmplanung beginnen. Es wurde ein bunter Mix aus verschiedenen „Acts“ zusammengestellt. Dabei erwies sich das besondere Augenmerk auf ein Kinderprogramm am Nachmittag als sehr erfolgreich. Ein Kettenkarussell, eine Hüpfburg und Dosenwerfen waren Aktivposten. Das besondere Schmankerl war das Kindertheater „Papperlapupp“ mit seiner Bühnenaufführung, die von sehr vielen Dransdorfer Pänz besucht wurde.

Auf der nächsten Seite geht es weiter.

Highlights

Dransdorfer Geschichten	S. 7
Puppentheater-Festival	S. 10-11
Sommerfest	S. 12
SieMensch	S. 14
Angebote	S. 17-19

Abends hieß es dann auch für die Großen: Bühne frei!

Der Auftakt stand ganz im Zeichen der GDKG, die neben den amtierenden Tollitäten ihre Tanzgarde präsentierte. Zugleich wurde die neue Kinderprinzessin Julia II. erstmals öffentlich vorgestellt. Danach begeisterte das Jülicher Duo „De Muttkrate“ mit karnevalistischen Liedern.

Den Abschluss bildete die Bonner Gruppe „Jedöns“, die mit ihrem „Skarnevalsbrassrock“ den Abend abrundete.

Natürlich war während des ganzen Tages auch für das leibliche Wohl der kleinen und großen Besucher gesorgt. Hier beschritt der Ortsausschuss einen neuen Weg: Dransdorf verfügt über ein breites gastronomisches Angebot. Warum nicht alle Gastronomen am Fest beteiligen? Es gab großes Interesse, aber letztlich waren Axel Wagner von der Lambertusstube und die Inhaber der Pizzeria McFly auf dem Kettelerplatz vertreten.

Besonders betonen muss man hier die große Anzahl freiwilliger Helfer, die den Kettelerplatz noch am gleichen Abend besenrein hinterließen.

Fazit des OA: Es war ein gelungenes Dorffest, das Mut macht, im nächsten Jahr wieder anzugreifen. Die Planungen haben schon begonnen, dann hoffentlich mit noch mehr gastronomischen Angeboten und einer besseren Infrastruktur am Getränkestand. Man lernt dazu – versprochen!

Endlich wieder ein Martinszug

Kaum war das Dorffest erfolgreich abgeschlossen worden, stürzte sich der Ortsausschuss in das nächste Herzensprojekt: St. Martin.

Mit selbstgebastelten Laternen auf dem St.Martinszug.

Nachdem zwei Jahre lang kein Martinszug stattgefunden hatte, sollte St. Martin endlich wieder reiten. Im Gegensatz zum Dorffest verfügte der Ortsausschuss hier über keinerlei Erfahrung, konnte aber auf die Erfahrung der früheren Organisatoren zurückgreifen. Schulen und KiTas unterstützten tatkräftig. Die Feuerwehr war umgehend Feuer und Flamme und organisierte nicht nur das Feuer, sondern sorgte auch bis weit in die Nacht für ein sicheres Abbrennen der Feuerstelle.

Eigentlich lief die Organisation erstaunlich rund, aber: es gab noch kein Pferd für den St.Martin. Christiane Henk hatte irgendwann die rettende Quelle. Kurz vor knapp fand sich so ein Reittier für den St. Martin, der auch in diesem Jahr wieder von Georg Breuer verkörpert wurde.

Am 8.11.2022 war es dann so weit: Die Kinder zogen mit ihren Laternen, begleitet von jungen Musikern der Musikschule und der Berthold-Brecht Gesamtschule, in einem Zug durch Dransdorfs Straßen. Der Zug endete am himmelhoch lodernden Martinsfeuer an der Kettelerschule.

Dank zahlreicher Sponsoren konnte auch in diesem Jahr eine attraktive Verlosung durchgeführt werden. Auch hier wie beim Dorffest gilt: 2023 kommt der St. Martin wieder.

Fot met dr Dreck

Ein neuer „Dauertermin“ ist die Aktion „Dransdorf räumt auf“. Diese geht zurück auf eine Idee der Familie Schneider, die 2021 in Dransdorf zugezogen ist. Bei Katharina Greiff vom Ortsausschuss fiel diese Idee auf fruchtbaren Boden. Seit März 2022 treffen sich regelmäßig Dransdorfer*innen einmal im Monat zum gemeinsamen Dreck-Wegmachen. Und es wäre schön, wenn sich zu dieser Aktion noch mehr Mitmachende gesellen würden. Info gibt’s beim Ortsausschuss und beim Stadtteilverein.

Mitmacher*innen willkommen

Der Ortsausschuss hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Dorfgemeinschaft zu fördern. Im vergangenen Jahr ist er gewachsen. Schön wäre es aber, wenn noch mehr Dransdorferinnen und Dransdorfer im Ausschuss mitwirken könnten, getreu dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende.“ Also, macht mit! Je mehr wir sind, desto besser können wir an der Gestaltung von unserem Dransdorf mitwirken.

Dransdorf wächst …. Neue Bauprojekte in Sicht

Von Elke Jungbluth

Dass Dransdorf ein attraktiver Stadtteil von Bonn ist, das wissen natürlich alle Dransdorfer, aber anscheinend hat es sich in den letzten Jahren auch rumgesprochen, denn viele Studenten, junge Familien, Senioren und Arbeitgeber fühlen sich mittlerweile hier wohl.

So hat die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) an der Justus-von-Liebig-Straße ein großes Gebäude errichtet und 2023 beziehen die Mitarbeiter ihre Büros.

Nach mehreren Jahren Stillstand nimmt die Umsetzung der Bebauung des 4,5 ha großen ehemaligen „Erdbeerfeldes“ an der Grootestraße durch die Firma Langen Massivhaus GmbH jetzt Fahrt auf. Der vorgelegte Bebauungsplan wurde im August 2022 der Bezirksvertretung Bonn vorgelegt und bis zum 28. Oktober 2022 konnten die Bürger diesen einsehen und eigene Kommentare dazu abgeben.

Nächses Jahr sollen die MitarbeiterInnen der BaFin ihre Büros beziehen.

Entstehen sollen insgesamt 299 Wohnungen in Form von Reihenhäusern (20 % der Grundfläche) und Mehrparteienhäusern (80% der Grundfläche), jeweils im Miet- und Eigentumswohnungsbau. Natürlich entsteht auch in dieser Anlage geförderter Wohnraum, so wie es durch die Stadt Bonn in jedem neuen Bebauungsgebiet vorgeschrieben ist. Die Zufahrt soll über die Lenau- und die Grootestraße erfolgen und im Wohngebiet sind zwei Quartiersgaragen sowie zwei Mobilitätspunkte vorgesehen. Drei große Nachbarschaftsplätze sollen zum Verweilen einladen und den urbanen Charakter der Siedlung neben der Kleingartenanlage unterstützen. Geplant sind ebenfalls zwei Kindertagesstätten unter Einbeziehung des alten Kindergartens an der Lenaustraße, der inzwischen zu klein geworden ist. Bis hier aber die kleinen Knirpse in ihr neues Zuhause einziehen, werden wohl noch mindestens zwei Jahre vergehen.

Ein zweites Wohnprojekt, mit dem sich der Verein Neue Stadtgärtnerei schon seit ein paar Jahren beschäftigt, hat ebenfalls die nächste Hürde genommen. Im Oktober 2022 hat der Stadtrat Bonn beschlossen, dass die Stadt, zusammen mit dem Verein und der MUR (Montagsstiftung Urbane Räume), bis Ende 2025 ein Bebauungsplanverfahren durchführt. Ziel ist es, auf dem großen Gelände der alten Stadtgärtnerei

Der Radweg entlang der Linie 18.

sozial-ökologischen Wohnraum zu erschließen, einen Bildungsort mit dem Focus Chancengleichheit für die Menschen aus dem Stadtteil zu errichten und regenerative Agroforstwirtschaft zu betreiben, die u.a. die Bewohner vor Ort mit Nahrungsmitteln versorgt.

Und los geht es …

Noch sieht es zwar nicht danach aus, aber bald wird der Radweg entlang der Linie 18 fertig sein. Dann kann man von der Bonner Innenstadt bis ins Vorgebirge auf einem durchgängigen, breiten und beleuchteten Fahrradschnellweg durchdüsen und sich mit der S-Bahn ein Wettrennen liefern. Zurzeit wird an dem Teilstück zwischen Dransdorf und der K 12n emsig gearbeitet. Aber das fertige Ergebnis von der Kreuzung K12n bis nach Bornheim kann sich schon mal sehen lassen.

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

KK KP/O - Seniorenprävention - Telefonbetrug

Falsche Wasserwerker in Bonn und Umgebung!
Die Polizei Bonn warnt erneut vor Gefahren an der Haustür!

Hallo liebe Leser*innen, ich möchte Sie zu einem neuen Beitrag in der **Themenreihe „Gefahren an der Haustür“** einladen.

Wie uns mehrere Bürger*innen u.a. aus Bornheim unlängst mitteilten, sind in Bonn und Umgebung zurzeit wieder sog. falsche Wasserwerker unterwegs.

Diese Masche ist nicht neu und lebt mit zeitlichen Abständen seit mehreren Jahren immer wieder auf.

Trickdiebstahl durch falsche Wasserwerker

Im vorliegenden Zusammenhang klingelte der Täter und gab vor, als Mitarbeiter des regionalen Wasserversorgers Wasserleitungen im Badezimmer und Küche der Wohnung überprüfen zu müssen. In der Straße habe es einen Rohrbruch gegeben.
Sinn des Auftritts ist, sich mit einer möglichst glaubwürdigen Legende Zuritt zur Wohnung zur verschaffen. Um seriös zu erscheinen, geben die Täter gerne an, im Auftrag z.B. der Stadt, eines Versorgers (Elektrizitäts-, Gas- oder Wasserwerke), der Hausverwaltung oder den Kreishandwerkerschaften unterwegs zu sein oder zumindest mit diesen Stellen zusammenzuarbeiten.
Hat sich einer der Täter auf diese Weise Zutritt verschafft, lenkt er den oder die oftmals alleine anwesende(n) Wohnungsbesitzer(in) so lange ab, wie ein zweiter Täter Zeit benötigt, um unbemerkt durch die wieder geöffnete Wohnungstür in die Wohnung zu schlüpfen und andere Wohnräume nach Bargeld und Schmuck zu durchstöbern und zu entwenden.
Beachten Sie bitte: In einigen Fällen kündigten die Täter in der Vergangenheit ihren Besuch gelegentlich sogar **vorher telefonisch** an, um mögliche Bedenken schon im Voraus zu zerstreuen und ein Vertrauensverhältnis zum Opfer aufzubauen.
Auch bei avisierten Besuchen ist daher grundsätzlich immer Vorsicht geboten! Überprüfen Sie, wer da Einlass begehrt, ob es sich nicht um Kriminelle handelt, die Sie nach Täuschung und Zutritt zur Wohnung bestehlen wollen.

Verhaltenstipps:

- Nutzen Sie in Mehrfamilienhäusern vorhandene Sprechanlagen. Drücken Sie nicht einfach auf.
- Schauen Sie sich Besucher*innen vor dem Öffnen der Haus- bzw. Wohnungstür durch den Türspion oder durch ein Fenster genau an. Öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegter Sperrkette oder vorgelegtem Sperrriegel (sog. Türspaltsperre).
- Sie sind grundsätzlich nicht verpflichtet, jemanden unangemeldet in die Wohnung zu lassen.
- Lassen Sie nur Handwerker in Ihre Wohnung, die *Sie selbst* bestellt haben oder die *von der Hausverwaltung/vom Hausmeister angekündigt* worden sind.
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung. Bestellen Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher*innen, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie, wenn nötig, laut um Hilfe.
- Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekannten Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten.
- Verlangen Sie von angeblichen Amtspersonen immer den Dienstausweis und prüfen Sie diesen sorgfältig auf Druck, Foto und ggf. Stempel. Fragen Sie ggf. zum Namensvergleich auch nach dem Personalausweis. UND: Rufen Sie beim kleinsten Zweifel vor dem Einlassen die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer selbst heraus. Wählen Sie keine Nummer, die die sog. Wasserwerker Ihnen nennen.

Ihre
Marita Wichterich (Dipl.-Jur.)
Kriminalhauptkommissarin

Polizeipräsidium Bonn - Direktion K – KK KP/O
Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn
Telefon +49 228-15-7617
Seniorenberatung.bonn@polizei.nrw.de

Sozialberatungsangebote in Dransdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

zusammen mit unserer Kollegin, Frau Hausmann, die sich schon eine lange Zeit für die Anliegen unserer Klienten einsetzt, bilden wir, Frau Mashaalah und Frau Schaffers, das Beratungsteam des Stadtteilvereins

Frau Mashaala verstärkt das Team seit Herbst 2021 und Frau Schaffers ist seit April 2022 dabei. Wir unterstützen nicht nur die Bewohner des Stadtteils, sondern alle, die in Bonn ihren Wohnsitz haben. Die Probleme, mit denen sich die Klienten an uns wenden, sind sehr vielfältig. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie z.B.:

- Hilfe bei Anträgen brauchen
- Fragen zur Sozialgesetzgebung (Jobcenter, Grundsicherung) haben
- Hilfe bei Problemen mit der Wohnung brauchen
- Hilfe bei der Haushalts- und Budgetplanung brauchen
- in einer allgemein schwierigen Situation sind
- nicht wissen, welche Beratungsstelle für Sie geeignet ist
- einen Brief bekommen, dessen Inhalt Sie nicht verstehen

Wir versuchen gemeinsam mit Ihnen, eine Lösung zu finden und uns auf Sie einzustellen. Denn so wie die Anliegen vielseitig sind, sind auch die Menschen unterschiedlich. Wir versuchen uns in Ihre Lage zu versetzen, in Ruhe die Unterlagen mit Ihnen durchzugehen und eventuelle Sprachbarrieren zu überwinden, so dass Sie zufrieden und befreit von einigen Sorgen die Beratung wieder verlassen.

Bei sehr schwierigen sprachlichen Verständnisproblemen ist es hilfreich, wenn Sie jemanden Ihres Vertrauens zum Übersetzen mitbringen. Wir sind bemüht, Ihnen als Ratsuchende das Gefühl zu geben, dass Sie nicht allein mit Ihren Problemen sind.

Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen, können Sie uns gerne kontaktieren:
Frau Hausmann 0228 966 9657, hausmann@dransdorf.org, Arbeitstage: montags, mittwochs, donnerstags
Frau Mashaalah 0228 966 9658, mashaalah@dransdorf.org, Arbeitstage: montags, dienstags, freitags
Frau Schaffers 0228 966 99925, schaffers@dransdorf.org, Arbeitstage: dienstags, mittwochs, donnerstags

Verbraucherzentrale

Eine Kooperation mit dem Stadtteilverein Dransdorf e.V.

Vielleicht kennen Sie die ein oder andere beschriebene Situation: Die bestellte Ware ist kaputt angeliefert worden, wurde per Vorkasse bezahlt. Was mache ich, um wieder an mein Geld zu kommen?

„Nette Mitarbeiter“ verwickeln einen an der Haustüre oder am Telefon in ein Gespräch und am Ende hat man einen Vertrag abgeschlossen, den man nicht braucht oder der überteuert ist. Oder man fragt sich am Monatsende, wo das ganze Geld geblieben ist und wie man die ausstehenden Rechnungen bezahlen kann.

Jetzt wäre es gut, eine Anlaufstelle zu haben, an die man sich vertrauensvoll mit seinen Fragen und Problemen wenden kann.

Seit gut acht Monaten bietet die Verbraucherzentrale nicht nur in der Innenstadt, Thomas-Mann-Str. 2-4, sondern auch in vier Quartieren, nämlich in Medinghoven, Tannenbusch, Pennenfeld und Dransdorf, Beratung und Informationen an.

Die Mitarbeiterinnen geben insbesondere zu folgenden Themen Hilfestellung:

Telefon, Handy, Internet
Zu hohe Telefonrechnung? Probleme beim Online-Shopping? Abzocke im Internet

Verträge
Kaputte Ware zurückgeben? Wie kündige ich einen Vertrag? Verträge an der Haustür

Weiter geht es auf der nächsten Seite.

Geld, Konto und Kredite
Inkassobrief erhalten? Richtiger Umgang mit Geld

Strom und Energie
Energiekosten, Tipps um Energiesparen

Haushalt und Müll/Abfall
Müll trennen und vermeiden, Plastik reduzieren.

Speziell für Gruppen in Kindergärten, Schulen, Jugendzentren oder Senioreneinrichtungen bietet die Verbraucherzentrale Workshops und Infoveranstaltungen an. Melden Sie sich gern per E-Mail an bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw.

Tipp: **Jeden Freitag von 10:00 bis 12:30** Uhr können in den Räumen des Stadtteilvereines Dransdorf, Lenaustr. 34, 53121 Bonn mit unterschiedlichen Fragestellungen ohne Termin vorbeikommen. **Während der Sprechstunde können dort Elektrokleingeräte für die Rote Tonne abgegeben werden.**

• Versicherungen
• Finanzierungen
• Immobilien

Seit über 50 Jahren

Ihr Fachmann und Ansprechpartner vor Ort:

Hans-Peter Pfeiffer

Messdorfer Straße 32 · 53121 Bonn
Tel.: 0228 661077 · Mobil: 0173 98 20 240
Mail: hans-peter.pfeiffer@zuerich.de

Lassen sie sich überzeugen! Vereinbaren sie gerne mit mir einen unverbindlichen Beratungstermin!

Der Stadtteilverein Dransdorf e.V. bedankt sich bei allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und allen Kooperationspartnern: Stadt Bonn, VEBOWAG, Förderverein Stadtteil Dransdorf e.V., Brotfabrik Theater gGmbH, Theater Bonn, LandesMuseum, , ZWAR, Weitblick e.V., Verbraucherzentrale NRW, Eltern-Kind-Treff, TGV Bonn, MIGRApolis, BIM e.V., Bonner Verein für Pflege und Gesundheitsberufe e.V., FFE-Dransdorf, Ortsauschuss Dransdorf e.V., EDEKA Bachem, Antonius Apotheke, Kirchengemeinde Thomas Morus, für ihre Unterstützung, Engagement und gute Zusammenarbeit!

Dransdorfer Geschichten

Frauenfußball ist im Kommen

Von Jürgen Körner

Die Frauenmannschaft freut sich über neue Mitspielerinnen.

Neulich, die Temperaturen lagen noch weit über 25 Grad, fuhr ich mit meinem Fahrrad am Dransdorfer Sportplatz vorbei. Es war am späten Nachmittag und es war Sonntag. Ich war überrascht, dass so viele Leute auf den Beinen waren. Ich erinnerte mich daran, dass ich öfters am Wochenende diese Strecke gefahren bin, und mir schien, als ob es für viele DransdorferInnen zu einer schönen Gewohnheit geworden ist, am Wochenende zum Sportplatz zu gehen.

Als ich an jenem Sonntag vorbeifuhr, beschloss ich abzusteigen und mir mal die Leute auf und neben dem Sportfeld näher zu betrachten. Direkt sah ich, dass zwei Frauenmannschaften gegeneinander spielten.

Mir fiel auf, dass sie sowohl technisch als auch kämpferisch sich keineswegs hinter ihren männlichen Kollegen „verstecken“ müssen. Im Gegenteil. Nach einer guten halben Stunde bemerkte ich, dass sie bezüglich der Fairness den Männern und Jungs mitunter weit überlegen waren.

Im Juli hatte ich von der Frauen-EM in England gelesen. Im Endspiel verlor die deutsche Mannschaft gegen die Gastgeberinnen. Dennoch – Fakt ist: Frauenfußball ist auch in Deutschland eine der am schnellsten wachsenden Sportarten. Nicht zuletzt dank der Erfolge der Nationalmannschaft und der Vereinsmannschaften hat sich der deutsche Frauenfußball von einer belächelten Randsportart zu einem gesellschaftlich akzeptierten Sport entwickelt.

Allerdings ist nach wie vor festzustellen, dass Frauenfußball einen geringeren Stellenwert hat als der Männerfußball. Die Frauen und Mädchen, die diese Sportart betreiben, haben zwar (seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts) enorm aufgeholt. Dennoch müssen sich die Mädels (sowohl im Amateur- als auch Profibereich) immer noch jede Menge dummer Sprüche anhören. Aber: Der Chauvi hat es nicht mehr leicht im Fußball, er muss sich andere Felder suchen.

Auch ich konnte an jenem Sonntag live erleben, wie selbstbewusst die jungen Frauen auf dem Spielfeld agierten, und vor allem, mit welcher Spielleidenschaft sie sich bewegten und jede Menge sauberes sportliches Engagement zeigten. Das ist auch das Ergebnis der mitunter sehr guten Arbeit der Amateurvereine und ihrer Trainerinnen und Trainer. Jetzt wo ich diese Zeilen niederschreibe, habe ich wieder die Sommerbilder auf dem Dransdorfer Sportplatz vor mir. In diesem Zusammenhang fällt mir ein, dass ja noch in diesem Jahr die Fußballmänner-WM stattfindet.

Dazu möchte ich sagen: Ihr Jungs von der deutschen Nationalmannschaft – wenn ihr im November im Unrechtsstaat Katar zur WM startet, haltet doch mal inne, vergesst mal eure „Tantiemen“ für eine Minute und gedenkt der vielen toten Menschen, die beim Aufbau der Stadien ums Leben kamen. Ich hoffe so bei mir, angesichts der tollen Frauenmannschaften auf dem Dransdorfer Spielfeld, dass sich der Frauenfußball nicht so entwickelt, wie der ihrer männlichen Profikollegen.

Das Training findet dienstags und donnerstags von 19.15 bis 21.00 Uhr statt. Die Mannschaft freut sich über neue Spielerinnen. Weitere Informationen erteilt Ihnen der Trainer der Frauenmannschaft, Carsten Kohnen-Frings unter der Tel.-Nr. 0177 9229434.

„Dransdorf Miteinander“

Von Yvonne Günther

Anfang Oktober startete ein neues Projekt in Dransdorf, das sich für eine gute Versorgung und Teilhabe älterer Menschen einsetzt. Der Projektträger ist der in Dransdorf ansässige Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe. Finanziert wird das Projekt von der Deutschen Fernsehlottterie. Schon in den Monaten zuvor konnte mit den Aktivitäten über eine Förderung des Bonner Spendenparlaments gestartet werden.

Besonders im Mittelpunkt stehen dabei diejenigen, die keinen oder nur einen beschränkten Zugang zu bestehenden sozialen, gesundheitlichen und pflegerischen Versorgungsstrukturen haben. Merkmale wie ein Migrationshintergrund oder eine Behinderung können Barrieren darstellen und Zugänge erschweren.

„Dransdorf Miteinander“ will die Teilhabe fördern und die Gruppe der älteren Menschen sichtbarer machen. Kontakte untereinander sollen angeregt werden, um gegen Isolation und Kontaktarmut vorzugehen. Dies wird über verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen gefördert, z.B. werden die bereits seit Jahren stattfindenen Erzählcafés fortgeführt, der Beteiligung an Aktivitäten der Netzwerk-Partner z.B. dem Stadtteilverein Dransdorf e.V. Es sollen auch noch andere Formate entwickelt werden. Darüber hinaus wird es auch einige Informationsveranstaltungen geben, z.B zum Thema Pflege und Betreuung und zu Verbraucherthemen, zugeschnitten auf ältere Menschen.

Ein zentraler Baustein des Projektes ist, sogenannte Patinnen und Paten in den verschiedenen Quartieren von Dransdorf zu finden, diese zu schulen und zu vernetzen. Die Patinnen und Paten wohnen im jeweiligen „Veedel“ und haben durch die räumliche Nähe einen besseren Zugang zu den älteren Menschen in ihrem Umfeld. Sie haben diese in ihrem Alltag im Blick und teilen ggf. sogar dieselbe Sprache.

„Dransdorf Miteinander“ bietet den TeilnehmerInnen einen regelmäßigen Kontakt und Informationsaustausch, ein offenes Ohr und jede Unterstützung, die sie brauchen. Die Patinnen und Paten verfügen über eine ausführliche Übersicht über alle Angebote zur Versorgung älterer Menschen in Dransdorf und vernetzten sich untereinander.

Darüber hinaus bietet das Projekt eine Plattform für den Informationaustausch und die Zusammenarbeit der Akteure in Dransdorf und Umgebung, die einen Bezug zur Zielgruppe der älteren Menschen haben. Wir machen deren Angebote bekannt und empfehlen diese weiter, damit alle vor Ort die Angebote für ältere Menschen kennen und gemeinsam eine großflächige Vermittlung gelingt.

Unsere Vision: Mit „Dransdorf Miteinander“, dem Netzwerk aus lokalen Akteuren, Patinnen und Paten, bauen wir eine Brücke zu den älteren Menschen mit besonderem Hilfebedarf. Wir verbessern ihre Lebensbedingungen und Teilhabe, indem wir informieren, aktivieren und befähigen.

Nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie sich mit uns vernetzen wollen – und wenn Sie sich als Patin oder Pate für eine gute Versorgung älterer Menschen einsetzen wollen:

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe, Fraunhoferstraße 1, 53121 Bonn
Projektleitung: Yvonne Günther, Telefon: 0228-965454-518 und Mobil: 0176-97733914, E-Mail: guenther@bv-pg.de

„Lebenserfahren & Aktiv“ für Dransdorfer*innen 60plus!

Von Katrin Stephan und Nadine Mehlem

Liebe Dransdorfer*innen, als Ansprechpartnerinnen des Projekts „Lebenserfahren & Aktiv“ möchten wir uns gerne bei Ihnen vorstellen. Wir sind Katrin Stephan und Nadine Mehlem und wir arbeiten für den Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V., der in Dransdorf ansässig ist.

Im Rahmen des Projekts bauen wir derzeit eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen 60plus auf, die ihren Ruhestand aktiv gestalten möchten. Unser Einsatzgebiet ist Dransdorf und alle angrenzenden Stadtteile.

Vor Ort möchten wir Menschen, die sich kurz vor oder bereits im Ruhestand befinden, erreichen und sie über wohnortnahe Angebote informieren.

Die Projekt Leiterinnen-Katrin Stephan und Nadine Mehlem.

Dabei kann es sich um Freizeitbeschäftigungen, Ehrenämter oder sonstige Aktivitäten handeln, die den Rentner*innen Struktur im Alltag bieten und bei denen sie in Kontakt mit den Menschen in ihrer Umgebung treten können.

Für Senior*innen, die gerne ihre Rente aufbessern möchten, bieten wir ebenfalls Qualifizierungsangebote in Form von Schulungen an und vermitteln in geringfügige Beschäftigungen.

Stehen Sie auch kurz vor dem Übergang in den Ruhestand oder sind schon im Ruhestand und möchten gerne in Dransdorf und Umgebung aktiv werden? Dann melden Sie sich gerne bei uns und wir begleiten Sie.

Ebenfalls freuen wir uns über Unternehmen, Vereine und Einrichtungen, die gerne mit uns kooperieren möchten. Wir nehmen Ihre Angebote gerne in unsere Beratung auf und bieten auch Sprechstunden außerhalb an.

Wir sind zu erreichen unter:
Tel.: 0228 965454-519
E-Mail: lua@bv-pg.de

„Lebenserfahren und Aktiv“ ist ein Projekt, welches im Rahmen des Förderprogramms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ von der Europäischen Union zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert wird. Die Förderlaufzeit reicht von Oktober 2022 bis September 2027.

Lust auf Tai Chi?

Nein, das ist keine Einladung zur Teestunde, sondern zum Sport.

Tai Chi ist die gebräuchliche Abkürzung von Tai Chi Chuan und dahinter verbirgt sich eine chinesische Kampf- und Bewegungskunst, die in Deutschland auch als Schattenboxen oder Meditation in Bewegung bekannt ist. In China ist es seit dem letzten Jahrhundert ein Volkssport.

Tai Chi verbindet Gesundheit, Meditation (Konzentration) und Kampfkunst miteinander, wobei je nach Trainer*in unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Anhand der Übungen sollen Körper und Geist ins Gleichgewicht gebracht werden.

Die Bewegungen zielen darauf ab, die Muskulatur und die Gelenke zu stärken, so dass eine gute Körperspannung erreicht wird. Dabei spielt die richtige Atmung und Entspannung eine wichtige Rolle.

Unter Anleitung eines erfahrenen Trainers trifft sich seit einem Jahr immer mittwochs um 15.30 Uhr eine Gruppe von ca. zehn Personen, um gemeinsam die chinesische Sportart auszuüben. Interessierte können gerne vorbeikommen und eine Schnupperstunde absolvieren.

Wer dann begeistert entscheidet, regelmäßig an den Übungen teilzunehmen, bezahlt eine monatliche Gebühr von acht Euro. Einen Dresscode gibt es übrigens nicht, bequeme Kleidung und hallengeeignete Schuhe reichen schon aus.

Herzlichen Glückwunsch – das Dransdorfer Puppentheater-Festival feiert seinen fünften Geburtstag

Von Elke Jungbluth

Das hätten sich die beiden OrganisatorInnen Ilona Arian vom Stadtteilverein Dransdorf e.V. und Jürgen Becker von der Brotfabrik 2013 nicht vorstellen können, dass aus einer gemeinsamen Theatervorstellung ein über die Grenzen Dransdorfs hinaus beliebtes zweitägiges Puppentheater-Festival wird.

Jürgen Becker gelingt es jedes Jahr, großartige Künstler aus ganz Deutschland zu engagieren, die mit vollgestopften Bussen, dem alten Hund und manchmal mit ihren Kindern im Schlepptau für dieses besondere Wochenende im August anreisen. Dann wird in die Wetter-App und in den Himmel geschaut und überlegt, wo die Bühne aufgebaut wird: im Festsaal, auf der grünen Wiese oder auf dem Platz vor dem Begegnungscafé.

Manchmal ist auch das Ausmaß der Bühne ausschlaggebend, denn so ein Piratenschiff passt natürlich mit Mann und Maus nur nach draußen.

Daniel Wagner (Theater Zitadelle) spielt die gestiefelte Katze. Ein besonderer Wunsch des Bonner Publikum.

So mussten sich dann die beiden Akteure vom Theater Filonautus bei Windstärke 3 ganz schön bemühen, um nicht von ihrem Drahtseil hinab in die reißenden Fluten zu stürzen. Denn die Bühne gleicht in dem Fall einem massiven Gestell, in das man eine überdimensionale Hängematte einklinken könnte, aber das wäre natürlich zu einfach. Stattdessen spannt man ein Drahtseil ein, befestigt links ein Steuerrad und rechts eine Aussichtsplattform, hisst die Flagge und ab geht es hinaus aufs offene Meer, wo so manches Abenteuer auf alle wartet.

Nachdem die Kinder diese dann gut überstanden haben, konnten sie es sich zwei Stunden später vor der Bühne des Duos flunker produktionen bequem machen, wo sie nach ihren Wünschen gefragt wurden.

Unterschiedliche Situationen im Alltags- und Familienleben wurden hier mit einem Augenzwinkern von Puppen und „Halunken“ (damit waren die beiden verkleideten Schauspieler gemeint) nachgespielt und bewertet. Nicht ganz so alltäglich war natürlich der Wunsch eines großen Drachenforschers, den Drachen persönlich zu begegnen.

Leider endet die Begegnung für den ehrgeizigen Forscher im Maul des Drachens, noch bevor die Welt von der Entdeckung erfahren konnte. So blieb aber der süße Drache geschützt – Naturschutz pur und den Kindern hat es gefallen!

Bei Windstärke 3 flogen manche Requisite einfach weg.

Am zweiten Tag des Puppentheaterfestivals stand das Theater Zitadelle aus Berlin gleich zweimal hintereinander auf der Bühne im Festsaal.

Daniel Wagner hatte seine gestiefelte Katze mitgebracht, die dem armen Müllersohn aus der Patsche helfen musste. Es ist ja auch gar nicht so einfach, dem Vater der Braut, also in dem Fall dem König, zu imponieren. Da ist es gut, wenn einem eine clevere Katze zur Seite steht, die, diesmal mit Rebhühnern statt Speck, den König umgarnt und einen guten Eindruck hinterlässt.

Eine gute Figur machte die Katze auch in ihren neuen, roten Stiefeln bei einem gewagten Tänzchen zur Musik von Michael Jackson. Einige der kleineren Kinder saßen etwas später mitunter sehr angespannt in der ersten Reihe als plötzlich das Licht ausging, schaurige Klänge ertönten und der böse Zauberer versuchte die Katze zu töten.

Aber die ist ja bekanntlich clever und überredete den Magier sich selber in eine Maus zu verwandeln und Katz und Maus – man weiß, wie das ausgeht! Also Happy End, glückliche Kinder und entspannte Erwachsene, die sich zwischendurch bei einer Tasse Kaffee, Waffeln und Kuchen stärken konnten.

Und nächstes Jahr? „Die Planungen laufen natürlich schon“, bestätigen Ilona Arian und Jürgen Becker, aber bis dahin haben Sie noch die Gelegenheit, sich weitere einzelne Puppentheaterstücke in Dransdorf oder in der Brotfabrik in Beuel anzusehen.

Nicht jeder Wunsch endet mit einem Happy End.

Endlich wieder - ein Sommerfest im Stadtteil!

Von Elke Jungbluth

Nach zwei Jahren Coronapause freuten sich die Akteure des Stadtteilvereins Dransdorf e.V. darauf, endlich wieder das große Sommerfest ausrichten zu können.

Also liefen die Telefondrähte heiß, um alle ehrenamtlich tätigen Freunde und Unterstützer für den 24. Juni 2022 um Mithilfe zu bitten, und dankenswerterweise waren alle bereit zum Gelingen des Festes mit beizutragen.

Die ZWAR-Gruppe kam mit zahlreichen Kuchen vorbei, in der Küche des Stadtteilcafés wurden 10 kg Waffelteig angerührt, literweise Kaffee gekocht, der Grill poliert, Zelte aufgebaut und viele Bänke auf dem Platz vor der Begegnungsstätte aufgestellt.

Und dann ging es endlich los! Die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes schminkten zahlreiche Kindergesichter und so drehten alsbald kleine Prinzessinnen und Superhelden am Glücksrad der Verbraucherzentrale, um einen der begehrten Preise zu erbeuten.

Am Glücksrad der Verbraucherzentrale war jeder ein Gewinner.

Viel Gechicklichkeit brauchte man auf den Bewegungsparcours des TGV.

Wer basteln wollte, konnte aus Speckstein kleine Kunstwerke herstellen und wurde dabei geduldig von den Kolleg*innen des freien Trägers der Familien- und Erziehungshilfe unterstützt.

Die Kinder konnten sich auch ein eigenes Steckenpferd aus einer Socke, einem Stock und Füllmaterial zusammenbauen.

Mit oder ohne Steckenpferd ging es dann auf den Bewegungsparcours, den die Mitglieder des Turn- und Gymnastikvereins Bonn aufgebaut hatten, um dort ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Zwischendurch blieb genug Zeit für einen nachbarschaftlichen Plausch und kulinarische Verführungen. Das Kuchenbuffet wurde von einigen ukrainischen Flüchtlingen betreut, die einen Sprachkurs in der Bildungsstätte des Stadtteilvereins machen.

Natürlich kam auch der Austausch mit den Mitarbeiter*innen des Stadtteilvereins nicht zu kurz, bis leider der einsetzende Regen dem bunten Treiben ein vorzeitiges Ende bereitete. Aber bis dahin haben alle das fröhliche Miteinander endlich ohne Abstand und Maske rundum genossen.

Specksteine schleifen.

EDEKA

BACHEM`S
FRISCHE WELT

Liebe Kundinnen und Kunden,

seit Februar 2011 vertrauen Sie uns in Sachen Lebensmittel.
Dafür bedanken wir uns recht herzlich.
Ihre Familie Bachem und Verkaufsmannschaft

In der Woche sind wir für Sie da:

Montag bis Samstag von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Vorgebirgsbahnweg 3 / Grootestraße
53121 Bonn-Dransdorf
Tel. 0228-92894504

SieMensch – solidarisch Wohnen in Bonn

Ein inklusives Gemeinschaftswohnprojekt in Dransdorf

Von Elke Jungbluth

Da stehe ich nun im Garten der Siemensstraße 134 und „wollte nur mal bei einem der Bausamstage vorbeischauen“, um mir ein Bild von diesem engagierten alternativen Wohnprojekt zu machen.

Dreißig Minuten später habe ich eine Gartenschere in der Hand und stehe mitten in der Brombeerhecke, um dort Platz für Ziegelsteine zu machen.

Rückseite des Hauses, die 2020 bei einem Brand beschädigt wurde (Quelle: sie134.de)

An diesem Samstag lerne ich Menschen kennen, die mir eine andere Art des Zusammenlebens näherbringen, sehe gegenseitige Wertschätzung und Hilfe. Erlebe, wie die fünf Kinder in dem großen Garten auf Entdeckungsreise gehen und so ganz nebenher etwas von den Erwachsenen lernen, erlebe, wie eine Mauer gemeinschaftlich abgerissen wird und die alten Ziegel aufgehoben werden, um damit im Frühjahr ein Hochbeet einzufassen.

Vier der anwesenden Personen leben bereits in dem Haus, welches 2020 durch einen Brand im Innenhof so beschädigt wurde, dass ein Teil der Mieter ausziehen musste. Jetzt soll das Haus ökologisch-energetisch saniert werden und barrierefreier Wohnraum für insgesamt zwanzig Menschen – optimalerweise zehn Kinder und zehn Erwachsene – entstehen.

Jede Familie oder Einzelperson verfügt als Mieter über eigene Räumlichkeiten, aber zusätzlich gibt es noch einen großen Gemeinschaftsraum mit Küche, einen Waschraum, eine Werkstatt und einen großen Garten, in dem sich momentan schon zwei Hühner wohlfühlen.

Die anderen Personen sind Mietinteressenten, Freunde oder engagierte Mitmenschen, die an diesem Samstag zusammengekommen sind, um das Bauvorhaben zu unterstützen. Denn es gibt noch einiges zu tun, bevor hier alle einziehen können. Die Planung der Räume und die Basisfinanzierung stehen, aber nun geht es an die Umsetzung.

Wenn es möglich ist, soll vieles im Inneren des Hauses in Eigenleistung gemacht bzw. von kleineren Firmen vor Ort durchgeführt werden. Ökologische und nachhaltige Baumaterialien oder Methoden sollen bevorzugt werden, aber das ist etwas teurer und man muss sich in die Thematik einarbeiten. Daher würden sich die Initiatoren des Wohnprojektes sehr über Personen mit Bausachverstand, Erfahrung, Zeit und Lust an alternativen Konzepten freuen, die sie bei den weiteren Planungen unterstützen.

Rüstige Handwerker im Ruhestand und sozial-ökologisch ausgerichtete Studierende sind hier an der richtigen Stelle, wenn sie sich in der Freizeit noch sinnvoll betätigen und ihren Erfahrungsschatz erweitern möchten. Aber auch Mietinteressenten, die sich vorstellen können, in der Zukunft nicht isoliert in einem Reihenendhaus zu leben, sondern Teil einer Gemeinschaft zu sein, die Lebensraum und Lebensqualität anders definiert, sind herzlich eingeladen, sich über dieses Wohnprojekt zu informieren.

Um allen Mietern und Nachmieter*innen langfristig bezahlbare Mieten zu sichern, wurde die SieMensch SoWoBo GmbH Teil des deutschlandweit agierenden Vereins Mietshäusersyndikat (MHS), der bereits 170 solidarische Hausprojekte unterstützt.

Das Finanzierungskonzept besteht aus drei Bausteinen: einem Bankkredit, der KfW-Förderung und Direktkrediten von Privatpersonen, die im Laufe der Vertragszeit durch die Mieten bedient werden.

Die steigenden Preise für Baustoffe, Handwerkerleistungen und Energie machen natürlich auch vor diesem Bauprojekt nicht Halt, so dass die Anfang 2022 mit großzügigen Puffern veranschlagte Kalkulation inzwischen eher auf Kante genäht ist. Diese Mehrkosten könnten durch zusätzliche kleine Direktkredite aufgefangen werden, so dass die geplanten Vorhaben trotzdem zügig umgesetzt werden können und die Gemeinschaft Ende 2023 in „ihr Traumhaus“ ziehen könnte.

Wer **Kontakt zu den Initiatoren des SieMensch-Projektes** aufnehmen möchte, kann dies über die Internetseite sie134.de tun und sich für den Newsletter dort anmelden. Ausführliche Information zu den Direktkrediten oder für Mietinteressenten erhalten Sie entweder auf dieser Seite oder Sie kommen **am Samstag, den 7. Januar 2023, ab 14 Uhr** zu einem persönlichen Kennenlern-Treffen in der Siemensstraße 134 vorbei.

Dransdorfer Straßennamen

Von Jürgen Körner

Vor einigen Jahren schrieb ich neben den „Dransdorfer Geschichten“ auch regelmäßig einen Artikel über die Namen, die hinter den Dransdorfer Straßenbezeichnungen stehen. An dieser Stelle möchte ich diesen Brauch wieder aufleben lassen.

Wer kennt eigentlich den Namen Lenau – die Straße, in der zum Beispiel unser Stadtteilverein unter der Hausnummer 14 seine Postanschrift hat?

Hinter diesem Namen verbirgt sich der österreichische Schriftsteller Nikolaus Lenau.

Der Dichter lebte von 1802 bis 1850 und war einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 19. Jahrhunderts. Literaturgeschichtlich ist er der sogenannten Spätromantik zuzuordnen.

Vor allem seine Gedichte sind oft von Weltschmerz und Pessimismus gekennzeichnet. Angesichts der wirtschaftlichen (beginnende Industrialisierung) und gesellschaftlichen (einerseits Fortschrittsdenken, andererseits große Armut der Industriearbeiter) Umbrüche Mitte des 19. Jahrhunderts war diese Haltung bei vielen Intellektuellen zu finden.

Mit 20 Jahren studierte Lenau an der Universität Wien Philosophie, Landwirtschaft und Medizin.

Daneben schrieb er schon in jungen Jahren Gedichte, die erstmals 1827 erschienen. Da er sich nicht für eine berufliche Laufbahn entscheiden konnte und ihm nach dem Tod seiner Eltern ein respektables Erbe zur Verfügung stand, widmete er sich seinen dichterischen Ambitionen.

In den 1830er Jahren unternahm er eine Amerikareise. Dort ließ er sich einige Jahre nieder und kaufte sich ein Grundstück im Bundesstaat Ohio.

Seine Idee war die Bewirtschaftung seiner Ländereien. Allerdings kümmerte er sich nur widerwillig darum.

Lenau entschloss sich dann auch Mitte der 1830er Jahre nach Deutschland zurückzukehren.

Dort war er inzwischen zu einem bekannten Autor geworden. Er arbeitete dann auch weiter an literarischen Produktionen und lebte abwechselnd in Stuttgart und Wien. 1844 begann er mit der Niederschrift eines seiner wichtigsten Werke „Don Juan“ (Richard Strauss folgt Lenaus Don-Juan-Fragment in seiner symphonischen Dichtung „Don Juan“).

Im selben Jahr erlitt er einen Schlaganfall und verfiel in zunehmende geistige Umnachtung. Seine letzten Jahre, bis zu seinem Tod 1850, verbrachte er in einer Pflegestätte bei Wien. Eines seiner schönsten Gedichte (heute noch Schullektüre) ist „Der Postillion“ – hier die ersten Verse…

Lieblich war die Maiennacht,
Silberwölklein flogen,
Ob der holden Frühlingspracht
Freudig hingezogen.

(Quelle: https://www.garten-literatur.de/Leselaube/lenau_postillon.html)

„Feste, Bräuche und Traditionen“ - Ein weiterer Film über Dransdorf

Von Yvonne Günther

Nach dem ersten Film, den Yvonne Günther mit drei Porträts „Dransdorf früher und heute – einem Dorf im Wandel der Zeit“ widmete, sind nun im neuen Film „Feste, Bräuche und Traditionen“ im Mittelpunkt. Aus den Interviews des ersten Films war noch so viel spannendes Filmmaterial übrig, insbesondere zu den für die Nicht-Dransdorferin Yvonne Günther teils sehr fremd wirkenden Bräuchen, dass die Idee für einen weiteren Film entstand. Und weitere, neue Interviews kamen noch dazu.

Der Film der Dransdorferin Yvonne Günther kommt Ende dieses Jahres heraus. Unter anderem erzählt er von Traditionen aus der Adventszeit und Weihnachten, Karneval und Osterbräuchen, der Kirmes sowie hinzu gekommenen Traditionen und Bräuchen wie dem Ramadan und Zuckerfest der Muslime oder dem Tag der Nachbarn.

Einige Dransdorfer und Dransdorferinnen erzählen im Film von den für sie bedeutsamen Festen und Bräuchen, ihren Erinnerungen und Geschichten dazu. Mit dem Film bleiben diese Geschichten und auch in Vergessenheit geratene Feste lebendig erhalten. Auch dieser Film über Dransdorf wird die Identität Dransdorfs stärken und trägt zu einem neuen Blick auf unseren Stadtteil bei.

Info: Yvonne Günthers Film „Feste, Bräuche, Traditionen – in Dransdorf, Bonn und im Rheinland“ wird im Dezember 2022 auf Youtube erscheinen. Das Projekt wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Unterstützt wird das Projekt u.a. vom Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe, dem Stadtteilverein Dransdorf und mehreren Dransdorfern.

Kontakt zu Yvonne Günther: Telefon: 0228-634648 und Mobil: 0176-97733914, E-Mail: guenther@coaching-bonn.de

Weltmusik zu Gast in Dransdorf

Von Elke Jungbluth

Gute Stimmung, rhythmisches Mitklatschen, anschließend tosender Applaus und ein sichtlich überraschter Künstler, der gar nicht mit so vielen Besuchern gerechnet hatte.

„Ich dachte, da kommen ein paar Leute und ich spiele in einem Wohnzimmer.“ So äußerte sich der aus Kamerun stammende Liedermacher Melchi Vepouyoum an dem Abend.

Nein, das fühlte sich schon eher nach einem richtigen Konzert an, das die zwei jungen Männer mit ihren technisch aufgearbeiteten Gitarren (Schlagzeug und Bass konnten zugeschaltet werden) präsentierten.

Ein unvergessliches Konzert von Melchi Vepuyouman.

70 begeisterte Zuhörer lauschten im Festsaal des Stadtteilvereins Dransdorf den eigenen Kompositionen des jungen Manns, der seit 2016 in Deutschland lebt.

Eingeladen hatten das Bonner Institut für Migrationspolitik und Interkulturelles Lernen (BIM e.V.), welches verschiedene Konzerte in den Stadtteilen Bonns initiiert, in Zusammenarbeit mit MIGRAPOLIS und dem Stadtteilverein Dransdorf als Gastgeber.

Auf alle Fälle machte dieser Auftakt der Reihe Lust auf die weiteren Veranstaltungen.

Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.

Begegnung im Café

Mittagstisch im Café
Zweimal in der Woche zaubert unsere Köchin frische, leckere und preiswerte Gerichte. Anmeldung am Vortag im Café oder unter Tel.: 0228 966 999 23.
Montags und mittwochs 12:15 - 13:30 Uhr

Senioren-Café
Das Café ist geöffnet zum gemütlichen Beisammensein, Erzählen, Ausruhen und Abschalten. Für berechtigte Senioren gibt es die Lebensmittelausgabe (Bonner Tafel).
Dienstags 11:00 - 13:30 Uhr

Donnerstags-Café
Lust auf selbstgemachten Kuchen? Quatschen, tratschen oder einfach genießen für Jung und Alt.
Donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr

Frauenfrühstück
Ein Mal im Monat treffen sich Frauen aus dem Stadtteil, um gemeinsam zu frühstücken, sich zu unterhalten und Informationen auszutauschen.
In der Regel an **jedem dritten Donnerstag im Monat 10:00 - 13:00 Uhr.** Da sich die Termine ändern können überprüfen Sie sie diese bitte auf unserer Homepage.

ZWAR
Die Mitglieder der ZWAR Gruppe (Zwischen Arbeit und Ruhestand) treffen sich, um zusammen zu sitzen, zu diskutieren und Aktivitäten zu planen. Zurzeit werden keine neuen Mitglieder aufgenommen.
Jeden zweiten Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr

Kultur im Stadtteil

Literaturkreis Dransdorf
Gespräche und Diskussionen über literarische Texte. Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Jeden zweiten Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Zwischen Bühnenmaus und Rampensau!
Theaterinteressierte, die spielerisch erste Schauspielerfahrungen machen möchten, und die Lust haben, sich selbst bei Übungen und Improvisationen neu zu erleben. Kursleitung: Ika Macke, Anmeldung und weitere Infos unter Tel.: 0228 4220215 oder 0228 966 999 23.
Mittwochs 19:30-21:30 Uhr

Vertrauensbibliothek
Täglich kostenloses Ausleihen von Büchern und Hörbüchern
Freitags bis 13:00 Uhr

Puppentheater-Aufführungen
Zahlreiche Puppentheater-Aufführungen renommierter Theater-Ensembles aus ganz Deutschland. **Termine finden Sie auf den Plakaten und unserer Homepage**.

Ausflüge ins LandesMuseum und in die Oper
Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem LandesMuseum Bonn und dem Theater Bonn können wir den Dransdorfer Familien und Senioren zum Teil kostenlose Ausflüge in das Museum oder die Bonner Oper anbieten. **Termine und Themen finden Sie auf den Plakaten und unserer Homepage**.

Über sonstige Konzerte, Lesungen und traditionelle Veranstaltungen wie Adventskaffee, Nikolausfeier, Familien-Karneval oder Sommerfest informieren Sie sich bitte im Laufe des Jahres auf unserer Homepage www.dransdorf.org

Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.

Sport und Bewegung im Saal

Frauengymnastik
Die Frauengymnastik bietet ein gesundheitsförderndes Ganzkörpertraining für Frauen. Zu den Angeboten sind Frauen jedes Alters herzlich eingeladen.
Fit in den Tag starten mit Paulina: mittwochs 9:30 – 10:30 Uhr
Mach mit, bleib fit! mit Yulia: montags und donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr

Tai Chi
Tai Chi ist eine sanfte chinesische Bewegungskunst, die Meditation, körperliches Training und Selbstverteidigung vereint. Interessierte können gerne eine Schnupperstunde absolvieren.
Mittwochs 15:30 – 16:30 Uhr

Line Dance
Tanzen ist eine gesunde Form, um den Körper in Schwung zu halten. Alleine ohne festen Partner wird in einer Gruppenformation zu bekannten Country-Songs getanzt. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen.
Montags 18:30 – 20:00 Uhr

Indischer Tanz
Ein Angebot für Kinder, die in netter Atmosphäre den anspruchsvollen traditionellen Tanz erlernen möchten.
Dienstags 16:00 – 18:00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen
in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Treff des Kinderschutzbundes e.V. Das Eltern-Kind-Turnen richtet sich an Kinder ab etwa 1,5 Jahren bis zum Alter von 3 Jahren. Gemeinsam mit den Eltern wird geklettert, gerutscht, gehüpft, balanciert, gekrabbelt – und vor allem entdeckt.
Montags 10:45 – 11:45 Uhr

Beratung

Sozialberatung
Alle in Bonn gemeldete Personen, die Rat oder Hilfe brauchen bei Anträgen, Fragen zur Sozialgesetzgebung (z.B. Jobcenter, Grundsicherung), Problemen mit der Wohnung und Miete, allgemeine schwierige Situationen können unsere kostenlose Sozialberatung in Anspruch nehmen. **Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin.**
Frau Hausmann 0228 966 96 57 hausmann@dransdorf.org, Arbeitstage: montags, mittwochs, donnerstags.
Frau Mashaalah 0228 966 96 58 mashaalah@dransdorf.org, Arbeitstage: montags, dienstags, freitags.
Frau Schaffers 0228 966 999 25 schaffers@dransdorf.org, Arbeitstage: dienstags, mittwochs, donnerstags

Verbraucherzentrale NRW
Probleme beim Online-Shopping, zu hohe Telefonrechnung, kaputte Ware, schlechten Verträge, Energiesparen – alles Themen mit den sich die Mitarbeiter*innen der Verbraucherzentrale bestens auskennen.
Kostenlos und ohne Termine. **Freitags 10:00 – 12:30 Uhr**

Bewerbungshilfe
Wir helfen Ihnen beim Erstellen der Bewerbungsmappe (Lebenslauf, individuelles Anschreiben digital und in Papierform) und unterstützen Sie bei der Internet-Suche nach offenen Stellen.
Dienstags 15:00 - 16:00 Uhr und mittwochs, 11:00 - 13:00 Uhr

Montags in Dransdorf
Im März 2022 startete der Stadtteilverein Dransdorf e.V. in Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen eine neue Veranstaltungsreihe „Montags in Dransdorf – Gut informiert in die Woche starten“: vier- bis sechsmal im Jahr finden im Stadtteil-Café ein Vortrag zu verschiedenen Themen statt. Für das Jahr 2023 sind folgende Vorträge geplant:
Thema: Betreuung und Pflege in Dransdorf, Montag, 16.01.2023
Thema: Hausapotheke – Was gehört hinein?, Montag, 20.03.2023
Thema: Vollmacht und Patientenverfügung, Datum: zweite Jahreshälfte
Thema: Online-Shopping, Zahlungsverkehr, Fakeshops, Datum: zweite Jahreshälfte

Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.

Bildungsangebote

Computerkurse

Herzlich willkommen sind alle die Hilfe beim Umgang mit dem Computer brauchen. In unserem gut ausgestatteten Computerraum (Hölderlinstr.20) findet sowohl Gruppen- wie Einzelunterricht statt.

Lernen mit dem Computer für Schulkinder

Ist das Lernen langweilig? Nicht bei uns! In unserem Kurs erfährst du, wie du mit Hilfe von gezielten Internetseiten beim Lernen Spaß haben kannst.

Montags 16:00 – 17:00 Uhr, donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Computerkurse für Erwachsene

Die Computerkurse für Erwachsene richten sich in deren Aufbau besonders nach den Bedürfnissen von Senior*innen (Einzelunterricht). Auch alle anderen Interessenten finden hier professionelle Unterstützung. Es wird u.a. der allgemeine Umgang mit dem Computer, Internet, Word, Excel, LibreOffice beigebracht. Die Handhabung des eigenen Laptops, Tablets oder Smartphones kann geübt werden.

Mittwochs, 10-12 Uhr, donnerstags, 10– 13 Uhr

Medienkurse

Angepasst an die Bedürfnisse unserer Besucher werden auch Kurse zu den folgenden Themen angeboten: Generationen-Stammbaum, Fotobuch und Fotogeschenke erstellen, **Termine nach Vereinbarung**

Fotorestauration für Senioren Dienstags, 11:00 – 13:00 Uhr

Offene Computer-Treffs

In diesem Angebot kann man in informeller Atmosphäre Nachrichten lesen oder hören, Computerspiele entdecken und einfach Spaß haben. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Medienbetreuer zu Seite.

Computer-Treff für Erwachsene

Montags 11:00 -12:30 Uhr, 15:00 – 17:00 Uhr, dienstags 11:00 – 13:00 Uhr

Computer Treff für Kinder und Jugendliche

Mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr

Deutschkurse

Deutsch für den Alltag, A1, A2.

Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. **Termine bitte erfragen.**

Deutsch - Geschichten lesen und Verstehen (A1).

Erste einfache Sprachkenntnisse erweitern, lesen, schreiben, nacherzählen in kleinen Lerngruppen.

Montags 13:30 – 15:00 Uhr, donnerstags 13:30 – 15:00 Uhr

Deutsch - Übungen am Computer

Montags, 10:00 - 12:00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht

In unserem Kursraum (Hölderlinstr. 30) bieten wir individuelle Beratung und gezielte Einzelbetreuung und Hilfe bei Hausaufgaben, Lese- und Sprachförderung an.

Montags – freitags, 15:00 – 18:00 Uhr

Weitere Informationen zu den Terminen, Kursinhalten, Gebühren sowie Anmeldung finden Sie:

Bildungsangebote:

Olga Dopolitskaja 0228 9669 738 dopolitskaja@dransdorf.org

Johannes Schneider: 0228 9336 635 bildung@dransdorf.org

alle anderen Angebote und Veranstaltungen:

Ilona Arian Tel.: 0228 966 999 23; arian@dransdorf.org

„Alle Jahre wieder …“

Von Elke Jungbluth

Die außergewöhnliche orientalische Krippenlandschaft wird zum vierten Mal im Stadtteil-Café von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Wolfgang Schmalzried aufgebaut.

Die Krippe hat Herr Schmalzried von seinem Großvater Eduard Gotfrin aus Köln geerbt.

Er war auch derjenige, der die Krippe, bestehend aus zahlreichen Gebäuden, Tempeln und Mauern, vor über 110 Jahren mit der Laubsäge ausgearbeitet hat.

Die Figuren wurden im Laufe der Jahre durch neue ersetzt, aber der orientalische Stil wurde beibehalten.

Die orientalische Krippe von dem Großvater Eduard Gotfrin.

Dies ist auch der Grund, warum viele Besucher des Stadtteil-Cafés, unabhängig von ihrer Herkunft, Kultur oder Religion, lange vor der Krippe stehen bleiben, um jedes Detail zu erfassen. Abends leuchtet die Anlage im Glanz von vielen Lichtern und verbreitet eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung.

Wir, die Mitarbeiter*innen des Stadtteilvereins Dransdorf e.V., wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und gesellige Festtage, zusammen mit Ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn.

Für das kommende Jahr 2023 erhoffen wir Gesundheit, Frieden und viele positive Momente im Leben, zu denen wir gerne durch Rat und Tat einiges beitragen möchten.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Redaktion: Ilona Arian (VisdP), Jürgen Körner, Elke Jungbluth
Fotos: Redaktionsteam, Pixabay, außer wo Quelle angegeben
Layout: Dr. Sebastian Lins
Druck: Wolf Druckerei
Auflage: 2500 Stück
Das Dransdorfer Blättche erscheint jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte in Dransdorf verteilt

Anschrift:
Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenaustr. 14
53121 Bonn
E-Mail: arian@dransdorf.org, Website: www.dransdorf.org
Tel. 0228/966 96 54

Stadtteil VEREIN Dransdorf